PETER KNEFFEL/PICTURE ALLIANCE VIA GETTY IMAGES

Warum wird Deutschland verflucht?

- Adam Jones und Josué Michels
- 26.08.2026

In den letzten zwei Monaten wurde Europa von ungewöhnlicher Hitze, Dürre und Waldbränden heimgesucht. In den Statistiken wurden Tausende zusätzliche Todesfälle registriert. Betroffen sind vor allem ältere Menschen. Flüsse sind ausgetrocknet, die Vegetation ist braun geworden, und Waldbrände haben Hunderttausende Acres verwüstet.

Deutschland wurde von der Hitzewelle und der Dürre besonders hart getroffen, was die Wirtschaft, die sich noch nicht von den Pandemie-Lockdowns erholt hat, zusätzlich unter Druck setzt. Das Land ist zudem von der Energiekrise betroffen, die durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine und die Angriffe des Iran auf Seewege ausgelöst wurde.

Eine Nation, die gleichzeitig mit so vielen Krisen zu kämpfen hat, muss den Weg überdenken, den sie eingeschlagen hat. Diese schwere Dürre könnte ihr helfen, die eigentliche Ursache ihrer vielen Krisen zu verstehen.

PT_DE

Die trockengelegten Flussbetten haben Relikte vergangener Kriege freigelegt, die Deutschland begonnen hat: versunkene Kriegsschiffe, Bomben und andere militärische Ausrüstung. Dies sollte Deutschland an seine blutige Vergangenheit erinnern und als Warnung dienen, diese nicht zu wiederholen. Dennoch baut Deutschland erneut seine militärische Macht auf.

In der gesamten Bibel zeigt Gott, dass Er sogenannte Naturkatastrophen nutzt, um Nationen zu bestrafen. Beispiele hierfür sind die Sintflut (1. Mose 7), die zehn Plagen gegen Ägypten (2. Mose 7–12) und die dreijährige Hungersnot während der Herrschaft König Davids als Strafe dafür, dass Saul ein Versprechen gegenüber den Gibeonitern gebrochen hatte. Es gibt auch Prophezeiungen, wonach Gott in Zukunft Wetterflüche einsetzen wird, um den Ungehorsam der Nationen zu bestrafen (Sacharja 14, 17–18).

Es gibt sogar konkrete biblische Prophezeiungen, wonach Gott Wetterkatastrophen einsetzen wird, um Deutschland zu bestrafen.

Ist Deutschland verflucht?

Nach Angaben von AFP sind in diesem Jahr europaweit mehr als 30 000 Menschen im Zusammenhang mit der Sommerhitzewelle gestorben. Obwohl Deutschland nur ein Sechstel der Bevölkerung der Europäischen Union ausmacht, starben dort nach Schätzungen des Robert-Koch-Instituts rund 14 000 Menschen im Zusammenhang mit den hohen Temperaturen. Das ist mehr als in jedem anderen Jahr des letzten Jahrzehnts und mehr als doppelt so viel wie die geschätzten Fälle in Frankreich. Der bisherige Höchstwert in Deutschland lag im Jahr 2018 bei etwa 8 900 hitzebedingten Todesfällen.

Es ist wichtig zu beachten, dass diese Todesfälle nicht direkt auf die Hitze zurückzuführen sind. Vielmehr handelt es sich um „überzählige Todesfälle“ – in diesem Sommer starben 30 000 Menschen mehr als im historischen Durchschnitt. Die Verwendung dieser Zahlen ist umstritten, da sie in der Regel weitaus höhere Werte ergeben als die bloße Zusammenzählung der Todesursachen. Sie können durch alle möglichen Faktoren beeinflusst werden; so führt beispielsweise heißeres Wetter dazu, dass mehr Menschen verreisen, um es zu genießen. Eine höhere Anzahl von Autos auf den Straßen treibt die Zahl der tödlichen Unfälle in die Höhe. Diese zusätzlichen Todesfälle werden dann als „hitzebedingte“ Todesfälle gezählt, obwohl das Wetter nicht die Hauptursache ist.

In diesem Fall werden die Zahlen jedoch breit berichtet, weil sie der gängigen Erzählung dienen. Die Medien und die Regierung nutzen den Klimawandel als Vorwand für massive sozialistische Maßnahmen. Heiße Sommer passen zu dieser Erzählung, daher werden sie so stark wie möglich dramatisiert. Unterdessen werden die Zahlen zu den überdurchschnittlichen Todesfällen aufgrund der Kälte im Winter selten thematisiert.

Doch selbst wenn man diese Berichterstattung mit einem kritischen Blick auf die Propaganda betrachtet, war dieser Sommer extrem.

Die Dürre wirkt sich auch auf die deutsche Landschaft aus. Der Rhein, die Lebensader der deutschen Industrie, ist auf den niedrigsten Stand seit 1880 gesunken, als die Aufzeichnungen begannen.

Transportschiffe, die den Rhein noch befahren können, sind gezwungen, leichtere Ladungen zu befördern. Das erfordert mehr Fahrten, einen höheren Treibstoffverbrauch und eine geringere Produktivität – und das zu einer Zeit, in der die deutsche Wirtschaft diese dringend benötigt. Im Mai wurden die Wachstumsaussichten der Wirtschaft für das Jahr vor allem aufgrund des Krieges zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran auf 0,5 Prozent halbiert.

Für jeden Monat, in dem der Rhein ein kritisches Tiefstandniveau aufweist, sinkt die deutsche Industrieproduktion um 1 Prozent, so das Kieler Institut für Weltwirtschaft im Jahr 2023. Fast 300 Millionen Tonnen werden jährlich über den Rhein zu Deutschlands wichtigsten Industriestädten wie Düsseldorf, Dortmund und Köln transportiert. Rund 80 Prozent des deutschen Binnenwasserstraßenverkehrs entfallen auf diesen Fluss, was 4 Prozent des gesamten Handelsverkehrs im Land ausmacht.

Die Deutsche Welle berichtete am 10. August, dass Spediteure ihre Transporte auf dem Rhein in vielen Fällen auf ein Fünftel des bisherigen Niveaus eingeschränkt haben. Die Regierung sah sich gezwungen, das Lkw-Sonntagsfahrverbot auszusetzen, um den Rückgang des Rheinverkehrs auszugleichen.

Es könnte noch schlimmer kommen. Historisch gesehen erreicht der Rhein im September und Oktober seinen tiefsten Wasserstand.

Kann der Rückgang des Rheins ein Hinweis darauf sein, warum Deutschland von solchen Ereignissen heimgesucht wird?

Gerald Flurry, Chefredakteur der Zeitschrift *Posaune,* schreibt in *Nahum: Eine Endzeitprophezeiung für Deutschland:* „Gott möchte, dass diese Welt lernt, dass Er die Natur beherrscht. Viele Naturkatastrophen sind alles andere als natürlich.“

Das Ruhrgebiet, das Deutschland in vergangenen Kriegen einen Großteil seines Stahls für Panzer und Flugzeuge geliefert hat, ist auf den Fluss angewiesen, um Materialien zwischen den Städten zu transportieren.

• Das Thyssenkrupp-Stahlwerk in Duisburg musste die Produktion drosseln. Thyssenkrupp war ein wichtiger Lieferant der Kriegsmaschinerie des Dritten Reiches und ist – wenn auch nicht im gleichen Ausmaß – ein wichtiger Lieferant der aufstrebenden Kriegsmaschinerie von heute.

• Salzgitter, ein weiterer großer Stahlproduzent, ist ebenfalls betroffen, ebenso wie der ChemiekonzernBASF – ein Nachfolgeunternehmen der IG Farben, die für die chemischen Waffen des Dritten Reiches verantwortlich war.

• Volkswagen, das im Zweiten Weltkrieg Militärfahrzeuge und Rüstungsgüter für das deutsche Militär hergestellt hat und erwägt, dies erneut zu tun, bezieht einen Teil seines Stahls von Thyssenkrupp und Salzgitter und könnte daher ebenfalls betroffen sein.

Das letzte Mal, als der Rhein auf ein kritisches Niveau austrocknete, war im Sommer 2022, dem Jahr, in dem Russland in die Ukraine einmarschierte, während Deutschland Sanktionen gegen Russland und Militärhilfe für die Ukraine blockierte. Es war auch das Jahr, in dem Deutschland seine drastischen Militarisierungspläne ankündigte. 2022 war das Jahr, in dem der derzeitige Vorstoß zur groß angelegten Remilitarisierung Deutschlands begann.

In *Nahum: Eine Endzeitprophezeiung für Deutschland* erklärt Herr Flurry, dass Gott möchte, dass Deutschland von seiner militaristischen Denkweise umkehrt. Während biblische Prophezeiungen zeigen, dass Gott die militärische Macht Deutschlands nutzen kann und wird, um Seinen Willen zu erfüllen, ist es Sein oberster und vorrangiger Wunsch, dass das deutsche Volk umkehrt. Die Flüche, denen Deutschland ausgesetzt ist, müssen in diesem Zusammenhang gesehen werden.

In Nahum 3, 1 sagt Gott: „Weh der mörderischen Stadt“, womit Er Ninive meint, die antike Hauptstadt der Assyrer, der Vorfahren der heutigen Deutschen. Nahum offenbart, dass Gott die Stürme und Wolken beherrscht und dass Er es ist, der alle Flüsse austrocknet (Nahum 1, 3–4).

Durch das Buch Nahum wendet sich Gott an die heutigen Deutschen und sagt:*Ich bin es, der eure Flüsse austrocknet. Ich kann euch demütigen, und ich kann euch Wohlstand schenken. Erinnert euch an eure blutige Geschichte und bereut, bevor ihr sie wiederholt!*

Diese Schriftstellen sollten die Aufmerksamkeit des deutschen Volkes wecken. Sie zeigen, dass Gott die Herrschaft über das Wetter hat und dass Er alle unsere Probleme lösen kann, wenn wir uns ihm zuwenden. Doch anstatt Gott hinter diesen Wetterflüchen zu erkennen, schiebt Deutschland die Schuld auf den Klimawandel und versucht, seine blutige Vergangenheit wiederzubeleben.

Wenn Deutschland diesen Weg weitergeht, werden diese Flüche zu einer Zeit führen, in der Gott „die Säulen der Erde in Deutschland erschüttern wird“, wie Herr Flurry warnt.

Das Schlimmste steht noch bevor

Weltweit steigen die Temperaturen, was zu Waldbränden führt. Das liegt daran, dass*alle* Nationen wegen ihres Ungehorsams unter einem Fluch stehen. Die Vereinigten Staaten, Kanada und das Vereinigte Königreich erleben steigende Temperaturen und Erdbeben, weil sie Gottes Gesetze und ihre Geschichte mit Gott abgelehnt haben (weitere Informationen finden Sie unter *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung).*

Deutschland hingegen wird dafür verflucht, dass es seine militärische Macht vergöttert und nach Blut giert. In Nahum 2, 14 prophezeit Gott, dass Er Deutschland bestrafen wird: „Siehe, ich will an dich, spricht der HERR Zebaoth, und deine Wagen anzünden, und das Schwert soll deine jungen Löwen fressen. Und ich will deinem Rauben ein Ende machen auf Erden, dass man die Stimme deiner Boten nicht mehr hören soll.“

Gott warnt das deutsche Volk gerade jetzt davor, seine blutige Geschichte zu wiederholen. Die Bibel offenbart, dass sie, wenn sie Gottes Aufrufe zur Umkehr zurückweisen, letztendlich einem Menschen vertrauen werden, der sie dazu verleiten wird, schreckliche Gräueltaten zu begehen. Gott wird dann dieses militaristische Deutschland dazu benutzen, die heutigen Nachkommen Israels (vor allem Amerika und das Britische Commonwealth) für ihren Ungehorsam zu bestrafen. In diesem Zusammenhang nennt Er Deutschland „die Rute meines Zorns“ (Jesaja 10, 5).

Gott inspirierte Jesaja, in Vers 15 zu schreiben: „Vermag sich auch eine Axt zu rühmen wider den, der damit haut, oder eine Säge großzutun wider den, der sie zieht? Als ob die Rute den schwänge, der sie hebt; als ob der Stock den höbe, der kein Holz ist!“

In der Ausgabe der *Plain Truth* (Klar&Wahr) vom März 1962 heißt es:

> Gott erklärt hier, dass Assyrien, obwohl Er es benutzt hat, um Israel zu bestrafen, ebenfalls gegen Sein Gesetz und Seine Herrschaft, Seinen Weg, rebelliert; und da es sich gegen den Schöpfergott selbst erheben wird, wie Daniel 11, 36 und 37 erklären, wird Gott es dafür bestrafen müssen!

Deutschland könnte diese Strafe erspart bleiben, wenn es heute auf Gottes Zurechtweisung hören würde. Gott bestraft niemals, ohne zuvor eine Warnung zu senden.

Wenn Deutschland diese Warnung nicht beachtet, wird Gott die Flutwellen einer asiatischen Armee einsetzen, um es zu züchtigen und zu bestrafen (Nahum 2). In Offenbarung 16, 12 prophezeit die Bibel, dass ein anderer Fluss austrocknen wird: der Euphrat. Er wird austrocknen, damit sich eine 200 Millionen Mann starke Armee aus Asien unter der Führung eines russischen Machthabers im Tal von Megiddo gegen die deutschen Streitkräfte versammeln kann (Offenbarung 16,16).

Niemand würde überleben, wenn Christus nicht eingreifen würde (Matthäus 24,22).

Dorthin führt die Militarisierung Deutschlands: Wenn Deutschland sein Vertrauen auf seine militärische Macht setzt, wird es durch überlegene militärische Macht untergehen. Doch Gott möchte, dass Deutschland und die ganze Welt auf Ihn schauen. Die heutigen Wetterkatastrophen sind eine Warnung an Deutschland und das von ihm angeführte Europa vor dem bevorstehenden Gemetzel.

Dennoch gibt es Hoffnung für das Deutsche Volk. Ihre alten Vorfahren, die Assyrer, sind das einzige Volk, von dem in der Bibel berichtet wird, dass sie bereuten und der sonst sicheren Vernichtung entgangen ist, wie man im Buch Jona nachlesen kann.

In *Nahum: Eine Endzeitprophezeiung für Deutschland* erläutert Herr Flurry diese Prophezeiungen ausführlich. Indem wir sie studieren, können wir Gott und seinen Plan für die Menschheit kennenlernen.